VEBKO ONLINE-HILFE

# Die Einstellung “Signal View”, Folge 1

| | |
|---|---|
| Kategorie | **tester** |
| Abschnitt | **AMT Sequencer Modul** |
| Sprache | **Deutsch** |
| Erstellt am | **2026-11-03** |

## 1 Imported Content

In der oberen Leiste dieser Registerkarte finden Sie eine Liste der aktivierten Signale in den Geräteeingaben oder -ausgängen, die im Fenster „Hardware Configuration“ aktiviert sind. Jedes dieser Signale im Fenster „Signal View“, sollte es in dieser Leiste ausgewählt werden; Beachten Sie, dass „Show Actual Value“ so eingestellt werden sollte, dass „Binary Input“ angezeigt wird. Beispielsweise ist „Voltage Group B“ im Fenster „Hardware Configuration“ aktiviert. Durch Aktivieren des „Binary Input“ „C3“ am Auslösesignal und Einstellen seines „Show Actual Value“ werden diese Signale der Liste der aktivierten Signale hinzugefügt, um in den Einstellungen der „Signal View“ anzuzeigen, dass das betreffende Signal durch Auswahl jedes einzelnen Signals beobachtet werden kann.

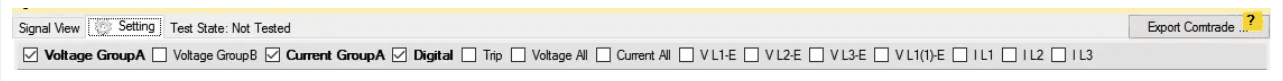



Abbildung 1

Da die Spannungs- und Stromausgänge der „Gruppe A” im Fenster „Hardware Configuration“ aktiviert sind, können alle Spannungs- und Stromsignale der „Gruppe A“ durch Auswahl von „Voltage Group A“ und „Current Group A“ beobachtet werden. Diese Optionen können auf diese Weise angezeigt werden, wenn "B"-Spannungs- und Stromgruppen aktiviert sind; Darüber hinaus können wir auch ein bestimmtes Diagramm für jede Phase haben, indem wir jede der Phasen auswählen.

Die Optionen „Voltage All“ und „Current All“ stellen die Spannungs- und Stromausgangssignale der „Gruppen A“ und „B“ in einem Diagramm dar. Die Option „Digital“ stellt den Status des Empfangs oder Nichtempfangs von Signalen „Binary Input“ und „Binary Output“ in einem bestimmten Diagramm dar. Aus diesem Grund setzen Sie die ZustandsZeit in der „Detail View“ auf 5 Sekunden und „Trigger“ auf 1 Binärdatei „C3“. Nach dem Durchführen des Tests ist diese Binärdatei kurz circaited und Sie können sehen, dass der Empfang des Signals auf „C3“ Binärdatei im Diagramm „Digital“ angezeigt wird.

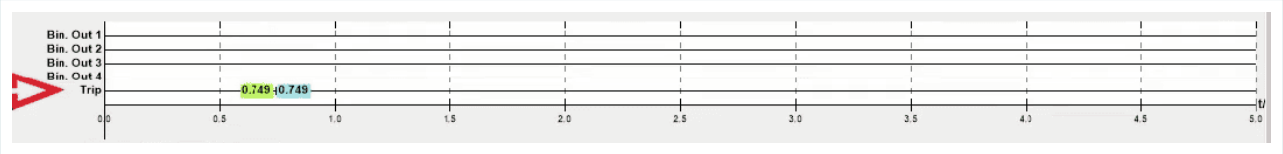



Abbildung 2

In „General Setting“ werden die Einstellungen zur Anzeige von Signalen durchgeführt. In der Optionsschaltfläche wird die Anzeige des Signals durch Auswahl von „RMS“ im Tastenradio wirksam, und die Signalanzeige erfolgt augenblicklich durch Auswahl von „Inst“.



Abbildung 3

Zwei Optionen „Period Time“ und „Num. of Period“ in diesem Abschnitt für die „Actuals“, die vom Gerät empfangen werden. „Period Time“ wird verwendet, um die Zeit eines Zeitraums anzugeben, und der Standardwert wird entsprechend der Häufigkeit festgelegt, aber Sie sollten dies manuell ändern, indem Sie die Frequenz ändern. „Num. of Period“ wird für die Berechnung des Effektivwerts auf der Grundlage der durchschnittlichen Anzahl mehrerer Perioden verwendet. Je größer die Zahl steigt, desto länger dauert es, während die Genauigkeit zunimmt und es weniger Schwankungen geben wird.

Wenn Sie „Live Scroll“ auswählen, können Sie die Spannungs- oder Stromsignaländerungen jederzeit und die sofortigen Signaländerungen leicht beobachten. Um dies zu sehen, wird ein Test mit dem gezoomten Signal durchgeführt, und Sie können immer den Zeitpunkt der Signaleinspeisung beobachten.

Durch Auswahl von „Highlight Current State“ wird ein Teil des Signals, das sich auf den aktuellen Zustand bezieht, festgelegt. Um dies zu sehen, wird, wenn ein weiterer Staat hinzugefügt wird, ein Teil des Signals, das sich auf den aktuellen Staat bezieht, bezieht. „Show Time on Binary“ zeigt die Zeit an, die mit dem Trennen oder Verbinden der Binärdateien von Ausgang und Eingang mit dem Diagramm „Digital“ verbunden ist. Um sie zu beobachten, führen Sie den Test durch, bei dem die Zeit angezeigt wird, indem Sie die Binärdatei „C3“ verbinden und trennen.

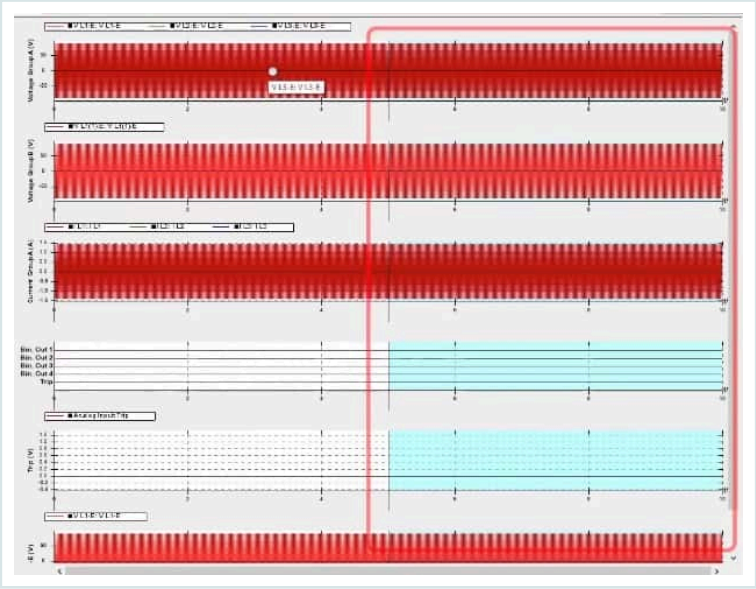


Abbildung 4

In „Show Table“ werden die Einstellungen zu „Cursors“ und „Date Table“ vorgenommen. Zuerst sollten Sie Cursor und Datentabelle aktivieren, indem Sie sie oben in der Tabelle auswählen. In dieser Tabelle können bis zu drei Cursors in der Spalte „Cursor“ aktiviert und die Datentabelle zur Analyse der Signale verwendet werden. Denken Sie daran, die Daten in jedem Cursor in „Data Table“ anzuzeigen,

die zugehörige Spalte „Data Table“ sollte überprüft werden. Darüber hinaus können drei weitere Zeilen, die für die Differenz zwischen Cursorn „C1“, „C2“ und „C3“ spezifisch sind, in der Spalte „Data Table“ aktiviert oder deaktiviert werden. Nachdem Sie „Cursor“ und „Data Table“ oben in der Tabelle aktiviert haben, werden eine Tabelle und zwei "Trackbars" zum Fenster "Signalansicht" hinzugefügt. Die Spalte „Time“ stellt die Uhrzeit dar, zu der sich der Cursor befindet. In der Spalte „Signal“ ist ein Signal für „Cursor“ vorgesehen. Die Spalte „Value“ steht für den Signalwert, die Spalte „RMS“ für den effektiven Signalwert, die Spalte „Phase“ zeigt den Signalwinkel und in der Spalte „Frequency“ wird die Testfrequenz angezeigt.

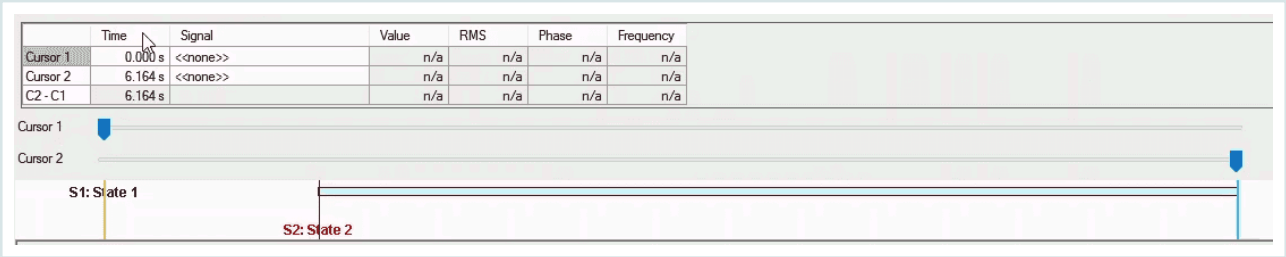



Abbildung 5

Bei der „Extra Setting“ hängt „Cursor“ an den Moment des Empfangs des digitalen Signals und erhöht die Lesegenauigkeit durch „Snap“, während „Cursor“ aktiviert ist, und durch Annäherung von „Cursor“ an den Moment der Aufzeichnung des digitalen Signals. Im Feld „Extra Options“ und „Num. of Points“ wird die Anzahl der Abtastpunkte des Signals angegeben, und wenn Sie diesen Wert verringern können, werden Sie sehen, dass die Anzeige des Signals den vollen sinusförmigen Zustand verlässt. „Refresh All“ aktualisiert alle Rechenabschnitte im Fenster „Signal View“.

[jg1]Signal_View_Setting_part1